

Pressemitteilung

Förderpreis der Uni Tübingen geht an Archäologen Dr. Kurt Rademaker

EiszeitQuell fördert Eiszeit-Forschung mit 5.000 Euro

Reutlingen/Tübingen, 6. Februar 2014. Der Archäologe Dr. Kurt Rademaker von der Universität Mainz erhält den diesjährigen „Förderpreis für Ältere Urgeschichte und Quartärökologie“ der Eberhard-Karls-Universität Tübingen. Er wird für seine Forschung über die Kolonisierungsrouten des modernen Menschen in den Anden ausgezeichnet. Die Mineralwassermarke EiszeitQuell stiftet den mit 5.000 Euro dotierten Preis bereits zum siebten Mal.

„Die Eiszeit ist eine faszinierende Epoche, mit der wir uns durch unser Mineralwasser EiszeitQuell sehr verbunden fühlen“, erklärt Achim Jarck, Geschäftsführer von Romina Mineralbrunnen. „Die Arbeit von Dr. Rademaker hat neue Erkenntnisse zu den Spuren des modernen Menschen in dieser Zeit ergeben. Wir gratulieren ihm herzlich zu der Auszeichnung seiner Forschung.“

Der Preisträger erforschte alte Kolonisierungsrouten in den Anden vor rund 13.500 Jahren. Durch die Untersuchung archäologischer Ablagerungen kam er zu dem Ergebnis, dass der moderne Mensch sich früher als bisher angenommen an die harten Lebensumstände angepasst hat, indem er sich die dort vorhandenen Ressourcen zu Nutze machte.

Dieses Jahr stiftet die Mineralwassermarke EiszeitQuell bereits zum siebten Mal den mit 5.000 Euro dotierten Förderpreis. Er wird jährlich für innovative Arbeiten herausragender Nachwuchswissenschaftler zur eiszeitlichen Archäologie, Quartärökologie und Evolution des Menschen verliehen und ist die höchst dotierte Auszeichnung dieser Art für Archäologen.

Über EiszeitQuell

EiszeitQuell ist das Mineralwasser aus der Eiszeit. Damals versickerte eiszeitliches Gletscherschmelzwasser tief in den Gesteinsschichten der Erde. Durch eine seltene Erdverschiebung wurde es am Fuße der Schwäbischen Alb in rund 400 Metern Tiefe eingeschlossen und für immer von der Außenwelt abgeriegelt. Darum ist EiszeitQuell heute noch so rein wie vor über 10.000 Jahren. Nitrat, Nitrit und sämtliche Schadstoffe unserer modernen Zeit sind in EiszeitQuell nicht nachweisbar. Es ist natrium- und kochsalzarm und für Babynahrung bestens geeignet.

Ansprechpartner:

Romina Mineralbrunnen GmbH
Nina Gramer
Germanenstraße 21
D-72768 Reutlingen
Telefon: 07121/ 9615-171
Fax: 07121/ 9615-50
E-Mail: nina.gramer@romina.de

Publik. Agentur für Kommunikation GmbH
Nicole Kröll
Rheinuferstraße 9
D-67061 Ludwigshafen
Telefon: 0621/ 963600-29
Fax: 0621/ 963600-739
E-Mail: n.kroell@agentur-publik.de